

<sup>1</sup>Ein Psalm Davids, vorzusingen; von der Hinde, die früh gejagt wird. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? ich heule; aber meine Hilfe ist ferne.<sup>2</sup>Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du nicht; und des Nachts schweige ich auch nicht.<sup>3</sup>Aber du bist heilig, der du wohnst unter dem Lobe Israels.<sup>4</sup>Unsre Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus.<sup>5</sup>Zu dir schrieen sie und wurden errettet; sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden.<sup>6</sup>Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, ein Spott der Leute und Verachtung des Volks.<sup>7</sup>Alle, die mich sehen, spotten mein, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf:<sup>8</sup>"Er klage es dem HERRN; der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm."<sup>9</sup>Denn du hast mich aus meiner Mutter Leib gezogen; du warst meine Zuversicht, da ich noch an meiner Mutter Brüsten war.<sup>10</sup>Auf dich bin ich geworfen von Mutterleib an; du bist mein Gott von meiner Mutter Schoß an.<sup>11</sup>Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.<sup>12</sup>Große Farren haben mich umgeben, gewaltige Stiere haben mich umringt.<sup>13</sup>Ihren Rachen sperren sie auf gegen mich wie ein brüllender und reißender Löwe.<sup>14</sup>Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennt; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzen Wachs.<sup>15</sup>Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, und du legst mich in des Todes Staub.<sup>16</sup>Denn die Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rotte hat mich umringt; sie haben meine Hände und Füße

durchgraben.<sup>17</sup>Ich kann alle meine Gebeine zählen; aber sie schauen und sehen ihre Lust an mir.<sup>18</sup>Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand.<sup>19</sup>Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!<sup>20</sup>Errette meine Seele vom Schwert, meine einsame von den Hunden!<sup>21</sup>Hilf mir aus dem Rachen des Löwen und errette mich von den Einhörnern!<sup>22</sup>Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern; ich will dich in der Gemeinde rühmen.<sup>23</sup>Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller Same Jakobs, und vor ihm scheue sich aller Same Israels.<sup>24</sup>Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er's.<sup>25</sup>Dich will ich preisen in der großen Gemeinde; ich will mein Gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten.<sup>26</sup>Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden; und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll ewiglich leben.<sup>27</sup>Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden.<sup>28</sup>Denn des HERRN ist das Reich, und er herrscht unter den Heiden.<sup>29</sup>Alle Fetten auf Erden werden essen und anbeten; vor ihm werden die Kniee beugen alle, die im Staub liegen, und die, so kümmerlich leben.<sup>30</sup>Er wird einen Samen haben, der ihm dient; vom HERRN wird man verkündigen zu Kindeskind.<sup>31</sup>Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird, daß er's getan hat.